

Die italienische Gewerkschaft COBAS unterstützt die iranische Gewerkschaftsaktivistin Sharifeh Mohammadi und forderte ihre Freilassung!

Freiheit für Sharifeh Mohammadi

Vor einiger Zeit erfuhren wir, dass der Oberste Gerichtshof Irans. Infolge andauernder Protestaktionen und internationalen Solidaritätsbekundungen, das Todesurteil von Sharifeh Mohammadi aufgehoben hat.

Trotz dieser Tatsache befindet sich Sharifeh Mohammadi immer noch in Haft. Ihr wird zur Last gelegt, sich aktiv für Arbeiterrechte eingesetzt zu haben, sowie die unbewiesene Anschuldigung, mit einer regimegegnerischen Partei in Verbindung zu stehen.

Am 20. Dezember 2024 fand die zweite Gerichtsverhandlung für Sharifeh Mohammadi und zwei weiteren politischen Aktivisten statt, wobei ihr das Recht auf persönliche Teilnahme an dieser Gerichtssitzung entzogen wurde.

Die kämpferische italienische Gewerkschaft **SI COBAS** erklärt sich mit Sharifeh Mohammadi solidarisch für ihrer Bemühungen zur Verteidigung der Arbeiterrechte, für freie gewerkschaftliche Betätigung sowie für Streikrecht, und fordert die unverzügliche Freilassung für sie und andere inhaftierte Arbeiter- sowie Menschenrechtsaktivisten.

Sharifeh Mohammadis Kampf steht als Symbol des Widerstands für Menschen- und Arbeiterrechte

Sharifeh Mohammadi, Aktivistin der Frauen- und Arbeiterrechte, Mutter eines 12 jährigen Kindes, befindet sich seit über 335 Tagen in Haft. Wegen der Anschuldigung des "bewaffneten Aufstandes gegen das Regime der Islamischen Republik" wurde sie zum Tode verurteilt .

Während ihrer Haftzeit wurde sie gefoltert, damit sie beim von Sicherheitsorganen inszenierten Szenario des Schuldgeständnisses mitspielt.

Die Sicherheitsorgane und der Justizapparat des Regimes haben haltlose und konstruierte Anschuldigungen gegen Sharifeh Mohammadi erhoben, welche sowohl von ihr als auch von Mahmoud Salehi und anderen Gewerkschaftsaktivisten vehement widerlegt wurden. Sie behaupteten, dass sie vor 13 Jahren als Mitglied des "**Koordinationskomitees zur Gründung der Arbeiterorganisationen**" aktiv war und mit einer politisch regimegegnerischen Organisation Verbindungen hatte.

Sharifeh Mohammadis Widerstand gegen erzwungenes Geständnis, Mangel an eindeutigen und zuverlässigem Beweismaterial bei der Klageschrift sowie die Anstrengungen ihrer

Anwälte und Protestaktionen seitens "**Kampagne zur Verteidigung von Sharifeh Mohammadi**", all dies deuten auf Zuversicht für ihre Freilassung.

The Confederazione dei Comitati di Base (COBAS)

"Kampagne zur Verteidigung von Sharifeh Mohammadi"

Stand: 22. Dezember 2024

<http://www.cobas.it/>

Übersetzung aus dem Persischen erfolgte durch "Gewerkschaftliche Initiative für freie gewerkschaftliche Betätigung und Organisation im Iran" Rhein-Main